



AMTSBLATT

FÜR DAS ERZBISTUM MÜNCHEN UND FREISING

Jahrgang 2025 · Nr. 10 · 31. Oktober 2025

INHALT

Nr.	Seite	Nr.	Seite
Deutsche Bischofskonferenz		84.	Hinweis zur diözesanen Eröffnung der Sternsingeraktion 2026 233
77.	Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2025 222	85.	Hinweise zur Aktion Dreikönigs-singen 2026 233
78.	Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2025 223	86.	Kollekte Jugendopferpersonntag am 30. November 2025 für KIZ – Kind im Zentrum Chiemgau 234
79.	Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2026 224	87.	Weltmissionstag der Kinder und Krippenopfer 236
Erzbischöfliches Ordinariat		88.	Veröffentlichung der Wahlergebnisse aus dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. für die Arbeitsrechtliche Kommission 237
<i>Verordnungen</i>		89.	Zehn Jahre Fest der hl. Maria Magdalena – Initiative zur Würdigung der Apostelin 237
80.	Kirchliche Statistik – 2. Zählsonntag 2025 225	90.	Liturgische Hilfen zu den monatlichen Gebetstagen und Jahresprogramm der Berufungspastoral 238
81.	Kirchenkollekten-Jahresplan 2026 226	Personalveränderungen 239	
<i>Bekanntmachungen</i>		Veranstaltungen und Termine 247	
82.	Hinweise zur Durchführung der Diaspora-Aktion 2025 „Stärke, was dich trägt“ 231		
83.	Hinweise zur Aktion Adveniat 2025 231		

Deutsche Bischofskonferenz

77. Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2025

Liebe Geschwister im Glauben,

„Er gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht er große Stärke“ (Jesaja 40,29). Diese wunderbare Verheißung des Propheten Jesaja erinnert uns daran, dass Gott die Quelle unseres Lebens ist. Aus dieser Quelle können wir besonders in den müden und schwachen Momenten unseres Lebens schöpfen. Auch in unserer so zerrissenen Welt schenkt der Glaube an Gott uns Halt und Orientierung – ganz persönlich und ebenso in der Gemeinschaft.

Die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken greift diesen hoffnungsvollen Zuspruch auf. Unter dem Leitwort „Stärke, was dich trägt“ ermutigt die Aktion dazu, sich immer wieder neu der tragenden Fundamente des eigenen Lebens zu vergewissern und diese bewusst zu stärken. Denn äußere Kraft braucht innere Stärke!

Tragendes zu stärken ist auch für das Bonifatiuswerk eine wichtige Aufgabe. Das Hilfswerk unterstützt Christinnen und Christen, die ihren katholischen Glauben in einer extremen Minderheitensituation in Nordeuropa, im Baltikum sowie in den katholischen Diaspora-Regionen Nord- und Ostdeutschlands leben. Es stärkt ehrenamtliches und hauptberufliches Engagement in der Kirche, hilft bei Gemeindebauten und der Anschaffung von Fahrzeugen und fördert die Kinder- und Jugendhilfe vor Ort.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie zum Diaspora-Sonntag am 16. November herzlich um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende. Mit Ihrer Hilfe kann das Bonifatiuswerk jährlich über 1.200 Projekte fördern und so stärken, was die Menschen trägt.

Kloster Steinfeld, den 12. März 2025

Für das Erzbistum München und Freising
Reinhard Kardinal Marx
Erzbischof von München und Freising

Dieser soll am Sonntag, dem 9. November 2025, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen oder den Gemeinden in einer anderen geeigneten Weise bekannt gemacht werden. Die Kollekte am Diaspora-Sonntag, dem 16. November 2025, ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und ohne Abzüge weiterzuleiten.

78. Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

die indigenen Völker im Amazonasgebiet zeichnen sich durch ein Leben im Einklang mit der Natur aus. So sind sie Vorbilder für die Bewahrung der Schöpfung, die den Menschen anvertraut ist. Doch es gibt auch eine dunkle Seite: Häufig leben diese Völker in großer Armut. Sie erfahren Ausgrenzung, Ausbeutung und Vertreibung.

Die diesjährige Weihnachtsaktion des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat steht unter dem Motto „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“. Sie hilft indigenen Gemeinschaften, ihre Rechte zu schützen und zerstörerischen Eingriffen entgegenzuwirken. Dies ist wichtig für uns alle. Denn die Regenwälder mit ihrer Vielfalt an Tieren und Pflanzen sind für die ganze Menschheit unverzichtbar. Mit Ihrer Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt, tragen Sie gemeinsam mit den indigenen Völkern zur Bewahrung der Schöpfung und zur Rettung unserer Welt bei. Bitte zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit den Menschen in Lateinamerika durch Ihre großzügige Spende und Ihr Gebet.

Fulda, den 23. September 2025

Für das Erzbistum München und Freising
Reinhard Kardinal Marx
Erzbischof von München und Freising

Dieser Aufruf soll am 3. Adventssonntag, dem 14. Dezember 2025, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. In jedem Falle muss er den Gemeinden in geeigneter Weise bekannt gemacht werden. Die Kollekte, die am Heiligabend und am 1. Weihnachtsfeiertag in allen Gottesdiensten, auch in den Kinderkrippenfeiern, gehalten wird, ist ausschließlich für die Aktion Adveniat bestimmt.

Die Kollektenankündigung während des Gottesdienstes am Kollektentermin, etwa nach den Fürbitten, ist obligatorisch und kann folgendermaßen erfolgen: „Die heutige Kollekte ist für Adveniat bestimmt und dient der Förderung von Projekten in Lateinamerika. In diesem Jahr steht die Lebensrealität indigener Völker im Amazonasgebiet im Vordergrund. Mit Ihrem Beitrag zur Kollekte helfen Sie, die Rechte dieser Gemeinschaften zu schützen und zu stärken. Herzlichen Dank und vergelt's Gott!“

79. Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2026

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Begleiterinnen und Begleiter,
liebe Schwestern und Brüder,

auch im Jahr 2026 ziehen rund um den Dreikönigstag am 6. Januar Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Straßen, bringen den Segen Gottes und setzen sich für Kinder weltweit ein.

Die Aktion Dreikönigssingen steht dieses Mal unter dem Motto: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Im Beispielland Bangladesch müssen rund 1,8 Millionen Kinder arbeiten – viele unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen.

Die Partnerorganisationen der Sternsinger helfen dort und in vielen anderen Ländern, Kinder aus bedrängenden Arbeitsbedingungen zu befreien und ihnen Schulbildung zu ermöglichen. Die Sternsingeraktion macht deutlich: Kein Kind darf ausgenutzt werden. Alle Kinder haben ein Recht auf Spiel, Bildung und Freizeit.

Bitte unterstützen Sie die Sternsingerinnen und Sternsinger in ihrem Engagement, damit sie Gottes Segen zu den Menschen bringen und ein Zeichen gegen Kinderarbeit setzen.

Fulda, den 23. September 2025

Für das Erzbistum München und Freising
Reinhard Kardinal Marx
Erzbischof von München und Freising

Dieser Aufruf soll den Gemeinden in geeigneter Weise bekannt gemacht werden. Der Ertrag der Aktion Dreikönigssingen (Sternsingeraktion) ist ohne Abzüge an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e. V. weiterzuleiten.

Erzbischöfliches Ordinariat

Verordnungen

80. Kirchliche Statistik – 2. Zählsonntag 2025

a) Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer:innen am 9. November 2025

Laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz sind für die Zwecke der kirchlichen Statistik jeweils am zweiten Sonntag im November (in diesem Jahr der 9. November) die Gottesdienstteilnehmer:innen zu zählen.

Zu zählen sind alle Personen, die an den Eucharistiefeiern einschließlich der Vorabendmessen (jedoch nicht der Nachmittags- oder Abendandachten) teilnehmen. Die Teilnehmer:innen der Eucharistiefeiern in Nebenkirchen und Kapellen dürfen bitte nicht vergessen werden. Muss anstelle der Eucharistiefeier eine Wort-Gottes-Feier gehalten werden, so sind auch diese Teilnehmer:innen zu zählen.

b) Zählung der Sonntagsgottesdienste am 9. November 2025

Ebenfalls anzugeben ist die Anzahl der Sonntagsgottesdienste, einschließlich der Vorabendmessen. Mitzuzählen sind auch die Wort-Gottes-Feiern, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden, nicht aber die Nachmittags- oder Abendandachten.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Sonntagsgottesdienste und deren Teilnehmerzahl zu berücksichtigen sind, die auf dem Territorium der Pfarrei gehalten werden, auch die der muttersprachigen Gemeinden und sonstiger Gruppen.

Die Ergebnisse dieser Zählungen werden dann bei der Erzeugung des Erhebungsbogens für die Kirchliche Statistik 2025 in die Fachanwendung Meldewesen-Plus eingetragen.

81. Kirchenkollekten-Jahresplan 2026

6. Januar (Epiphanie)	Afrikatag Kollekte für Projekte von Missio in Afrika Kollekten-Nummer*: KO5 ____ AFRI
11. Januar (Taufe des Herrn)	Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk Kollekten-Nummer: KO5 ____ MAKO
1. März (2. Fastensonntag)	Caritas-Frühjahrssammlung (Kirchenkollekte)
2. mit 8. März	Caritas-Opferwoche mit Haus- und Straßensammlung
22. März (5. Fastensonntag)	Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „MISEREOR“ (mit Fastenopfer der Kinder) Kollekten-Nummer: KO5 ____ MISE
29. März (Palmsonntag)	Kollekte für das Heilige Land Kollekten-Nummer: KO5 ____ HELA
10. Mai (6. Sonntag der Osterzeit)	Kollekte für den 104. Katholikentag Kollekten-Nummer: KO5 ____ KATH
24. Mai (Pfingstsonntag)	Kollekte für Mittel- und Osteuropa „RENOVABIS“ Kollekten-Nummer: KO5 ____ RENO
5. Juli (Sonntag nach Hl. Petrus und Hl. Paulus)	Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig) Kollekten-Nummer: KO5 ____ HEVA
13. September (24. Sonntag im Jahreskreis)	Kollekte zum „Welttag der sozialen Kommunikationsmittel“ Kollekten-Nummer: KO5 ____ SOKO
27. September (26. Sonntag im Jahreskreis)	Caritas-Herbstsammlung (Kirchenkollekte)
28. September mit 4. Oktober	Caritas-Opferwoche mit Haus- und Straßensammlung
25. Oktober (30. Sonntag im Jahreskreis)	Kollekte für Weltmission (Sonntag der Weltmission) Kollekten-Nummer: KO5 ____ WEMI
2. November (Allerseelen)	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa RENOVABIS Kollekten-Nummer: KO5 ____ PRIE

8. November (32. Sonntag im Jahreskreis)	Kollekte für den St. Korbiniansverein Kollekten-Nummer: KO5 _____ KORB
15. November (33. Sonntag im Jahreskreis)	Allgemeiner DIASPORA-Sonntag (mit Bonifatiuswerk der Kinder) Kollekten-Nummer: KO5 _____ DIAS
29. November (1. Adventssonntag)	Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge (Jugendopfersonntag) Kollekten-Nummer: KO5 _____ JUF
24./25. Dezember (Heiligabend und 1. Weihnachtstag)	Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „ADVENIAT“ Kollekten-Nummer: KO5 _____ ADVE

* Die Kollekten-Nummer, die bei der Überweisung an die Erzdiözese München und Freising als Verwendungszweck anzugeben ist, setzt sich aus folgenden drei Bestandteilen zusammen:

1. Merkmal „KO“ für Kollekte
2. die mit 5 beginnende fünfstellige Seelsorgestellennummer der Kirchenstiftung
3. das die jeweilige Kollekte bezeichnende Kürzel

Sonderkollekten:

Die Ergebnisse der nachfolgend aufgeführten Sonderkollekten sind jeweils getrennt mit genauer Bezeichnung der Kollekte (Kollekten-Nummer) ungekürzt an die Erzdiözese München und Freising zu überweisen.

1. Weltmissionstag der Kinder

Der Weltmissionstag der Kinder wird in allen Pfarrgemeinden an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie (27. Dezember 2025 bis 5. Januar 2026), den die Pfarrgemeinde bestimmen kann, begangen.

Kollekten-Nummer: KO5 _____ KRIP

2. Dreikönigssingen 2026

Das Dreikönigssingen 2026 zugunsten des Päpstlichen Missionswerkes der Kinder steht unter dem Leitwort: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“.

Alle Spenden aus der Aktion Dreikönigssingen sind zeitnah und ohne Abzüge über die Erzdiözese München und Freising an das Päpstliche Missionswerk der Kinder weiterzuleiten, das die Spenden satzungsgemäß verwaltet und Projekten zuführt.

Es ist nicht zulässig, weitere Zwecke mit der Sammlung zu verbinden (z. B. durch das Mitführen einer zweiten Kasse für die Ministrantenarbeit o. Ä.) oder der Sammlung Geld für die Durchführung der Aktion zu entnehmen. Sofern ein konkretes, von der Pfarrei bestimmtes Projekt unterstützt werden soll, meldet sich die Pfarrei spätestens im Frühsommer vor der Aktion beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e. V. in Aachen. Dort werden Projektanträge bearbeitet, geprüft und von einer Vergabekommission bewilligt. Eine direkte Weiterleitung, auch über Priester der Weltkirche oder missionarisch tätige Ordenspriester, ist nicht erlaubt (siehe Ordnung für die Aktion Dreikönigssingen [Amtsblatt für das Erzbistum München und Freising 2025, Nr. 8, S. 166–169], Wichtige Hinweise zum Umgang mit der Sternsingeraktion als Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder [Amtsblatt 2014, Nr. 15, S. 424 f.], Regelungen zum Schutz der Solidaritätsaktion von Kindern [Amtsblatt 2017, Nr. 13, S. 450–452]).

Auskünfte erteilt die Abteilung Weltkirche im Erzbischöflichen Ordinariat.

Kollekten-Nummer: KO5____STER

3. Erstkommunion

Das Opfer der Kommunionkinder am Tag der feierlichen Kommunion (Erstkommunion) ist für die katholische Diasporakinderhilfe Paderborn (Bonifatiuswerk) bestimmt.

Kollekten-Nummer: KO5____EKO

4. Firmung

Das Opfer der Firmlinge am Tag der Firmung ist für die katholische Diasporakinderhilfe Paderborn (Bonifatiuswerk) bestimmt.

Kollekten-Nummer: KO5____FIRM

5. Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

Während der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen kann bei den Gottesdiensten eine Kollekte durchgeführt werden, deren Ergebnis jeweils einem zwischen dem Deutschen Caritasverband und dem Diakonischen Werk abgesprochenen Projekt zufließt.

Hinweise zu den Kollekten:

1. Die Sammlungen sind rechtzeitig anzukündigen und an den festgesetzten Tagen abzuhalten.
2. Die angeordneten Sammlungen sind in jedem Gotteshaus, in dem öffentliche Gottesdienste gehalten werden, und bei allen Gottesdiensten einschließlich Vorabendmessen durchzuführen.
3. Die Sammelergebnisse sind von zwei vertrauenswürdigen Personen – mit Zustimmung des Kirchenverwaltungsvorstands – unter Einhaltung und Dokumentation des Vier-Augen-Prinzips zu zählen.

-
4. Bezüglich der Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen („Spendenbescheinigungen“) sind die von der Finanzverwaltung jeweils gültigen amtlichen Muster zu beachten. Für „Durchlaufspenden“ bzw. „Weiterleitungsspenden“ im Rahmen der im Jahresplan genannten gebundenen Kollekten besteht die Vereinfachungsmöglichkeit, den Weiterleitungshinweis an die Erzdiözese München und Freising anzukreuzen und lediglich den Namen und Sitz des jeweiligen Letztempfängers zu ergänzen. Um Fehler bei der Ausstellung der Zuwendungsbestätigung zu vermeiden, ist von dieser Vereinfachungsmöglichkeit Gebrauch zu machen. Eine Erläuterung zu Durchlaufspenden bei gebundenen Kollekten enthält auch der aktuelle Leitfaden zum Spendenrecht (4. Auflage 2020), dort unter der Ziffer 13. Der Leitfaden zum Spendenrecht sowie aktuelle Word-Vorlagen für Zuwendungsbestätigungen sind in arbeo² abrufbar unter Pfarreien & Pfarrverbände / Stiftungsverwaltung / Spenden. Die Word-Vorlagen finden Sie zusätzlich auch im Meldewesen-Plus.

Speziell für Caritasspenden ist in arbeo² ein gesondertes Formular abrufbar unter Pfarreien & Pfarrverbände / Stiftungsverwaltung / Kollekten & Sammlungen. Dieses wird im Meldewesen-Plus nicht zur Verfügung gestellt. Weiterhin können auch für Zwecke der Caritas-Opferwochen die Formulare aus Meldewesen-Plus verwendet werden.

5. Aufgrund der steuerlichen Regelungen sind – soweit entsprechende steuerliche Zuwendungsbestätigungen erstellt werden – bei Weiterleitung von Spenden ins Ausland sehr hohe Anforderungen für den Nachweis der ordnungsgemäßen Verwendung zu erfüllen. Zur Verminderung des Dokumentationsaufwands und damit verbundenen Haftungsrisikos sollte die Weiterleitung nur über internationale kirchliche Hilfswerke (z. B. Misereor, Adveniat) erfolgen. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an die Abteilung Weltkirche (4.4.1) im Erzbischöflichen Ordinariat.
6. Alle Ergebnisse der angeordneten Kollekten mit Ausnahme der Caritaskollekten (siehe unten Nr. 8) sind innerhalb von 14 Tagen ungekürzt auf das Konto der Erzdiözese München und Freising (LIGA Bank, IBAN: DE87 7509 0300 0002 1700 00, BIC: GENODEF1M05) mit der für die jeweilige Kollekte als Verwendungszweck anzugebenden Kollekten-Nummer zu überweisen.
7. Für alle Sammlungen, die nicht im Kollektenplan vorgesehen und auch nicht für Zwecke der Pfarrei bestimmt sind, wird auf das Erfordernis einer vorherigen Genehmigung hingewiesen. Die Genehmigung ist über die Abteilung Weltkirche (4.4.1) im Erzbischöflichen Ordinariat rechtzeitig zu beantragen. Soweit es sich um Sammlungen oder Sonderkollekten von Missionaren handelt, ist die Verordnung „Kollektenwesen für die Missions- und Entwicklungshilfe“ (Amtsblatt 1979, Nr. 8, S. 189–191) zu beachten. In allen diesen Fällen ist darauf zu achten, dass vor der Sammlung bzw. Kollekte Zweck und ggf. Letztempfänger bei einer Weiterleitung klar kommuniziert werden.

-
8. Die beiden Caritaskollekten im Frühjahr und Herbst (Kirchen-, Haus-, Brief- und Straßensammlungen) werden wie folgt aufgeteilt: 60 % sind direkt an den Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. (LIGA Bank, IBAN: DE46 7509 0300 0002 1424 14, BIC: GENODEF1M05) mit genauer Bezeichnung der Kollekte und unter Angabe der Seelsorge-stellenummer abzuführen (siehe angegebener Verwendungszweck), 40 % verbleiben in der Pfarrei bzw. im Pfarrverband (siehe verbindliche Regelung zur Verwendung und Verwaltung von Caritas-Sammlungsgeldern [Amtsblatt 2017, Nr. 9, S. 291–294]).

Bekanntmachungen

82. Hinweise zur Durchführung der Diaspora-Aktion 2025 „Stärke, was dich trägt“

Die bundesweite Eröffnung der Diaspora-Aktion, die 2025 unter dem Leitwort „Stärke, was dich trägt“ steht, findet am Sonntag, dem 9. November 2025, um 10:00 Uhr im Kölner Dom mit einem Pontifikalamt mit Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki statt.

Die **Diaspora-Kollekte** wird am Sonntag, dem 16. November 2025, in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmessen gehalten. Die Kollektengelder sollen entsprechend den Angaben im Kirchenkollekten-Jahresplan 2025 (Amtsblatt für das Erzbistum München und Freising 2024, Nr. 11, S. 415–419) zeitnah an die Erzdiözese München und Freising weitergeleitet werden. Die Verwendung der Kollekte ist ausschließlich für die Arbeit des Bonifatiuswerks bestimmt.

Bitte verlesen Sie den **Aufruf der deutschen Bischöfe** zum Diaspora-Sonntag am 9. November 2025 in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) und verteilen Sie die Spendentüten.

Am **Diaspora-Sonntag, dem 16. November 2025**, ist in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) auf die Diaspora-Kollekte hinzuweisen.

Bitte geben Sie das **Kollektenergebnis** am folgenden Wochenende (22./23. November) bekannt und verbinden Sie dies mit einem Wort des Dankes an die ganze Gemeinde.

Weitere Informationen und Materialien finden Sie unter:
www.bonifatiuswerk.de/diaspora-aktion.

Bestellungen bitte per E-Mail an bestellungen@bonifatiuswerk.de, telefonisch an 052 51/ 29 96-94 oder per Fax an 052 51/ 29 96-88.

83. Hinweise zur Aktion Adveniat 2025

Die Adveniat-Weihnachtsaktion 2025 steht unter dem Motto „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ und stellt Adveniat-Projektpartner:innen vor, die sich für die Bewahrung der Schöpfung im Amazonasgebiet einsetzen.

Die Adveniat-Weihnachtsaktion wird am 1. Adventssonntag (30. November 2025) im Mainzer Dom mit Beteiligung von Gästen aus Brasilien eröffnet. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr und wird live von Domradio.de im Internet übertragen.

Für den 1. Adventssonntag bietet es sich an, in den Pfarreien die Adveniat-Plakate auszuhängen und das Adveniat-Magazin auszulegen. Gestaltungshilfen für Pfarrbrief, Homepage und die sozialen Netzwerke findet man unter www.adveniat.de/gestaltungshilfen. In den Pfarreien sollen die Gläubigen auf die Möglichkeit von Online-Spenden hingewiesen werden.

Für die Adventszeit werden angeboten: der Adventsbegleiter „Gott ist bei uns in Gesundheit, Krankheit und Alter“, eine Frühschicht, eine Spätschicht und Inspirationen für die Auslegung der Sonntagsevangelien.

Am 3. Adventssonntag (14. Dezember 2025) sollen in allen Gottesdiensten der Aufruf der deutschen Bischöfe verlesen und die Spendentüten in den Kirchen verteilt werden. Die Gläubigen werden gebeten, ihre Gabe für die Unterstützung der Projekte in Lateinamerika an Heiligabend bzw. am 1. Weihnachtsfeiertag mit in den Gottesdienst zu bringen oder im Pfarrhaus abzugeben. Sie können ihre Spende auch auf das Konto der Erzdiözese München und Freising überweisen. Auf Zuwendungsbestätigungen ist der Hinweis „Weiterleitung an die Bischöfliche Aktion Adveniat e. V.“ zu vermerken.

An Heiligabend kann in den Krippenfeiern und Gottesdiensten der Adveniat-Krippenaufsteller verteilt, eine Weihnachtsgeschichte aus den Materialien vorgelesen oder ein Krippenspiel präsentiert werden. Anregungen und Bestellmöglichkeiten finden sich unter www.adveniat.de/engagieren/advent-erleben. In allen Gottesdiensten an Heiligabend, auch in den Krippenfeiern, sowie am 1. Weihnachtsfeiertag ist die Adveniat-Kollekte anzukündigen und durchzuführen. Die Kollektengelder sollen entsprechend den Angaben im Kirchenkollekten-Jahresplan 2025 (Amtsblatt für das Erzbistum München und Freising 2024, Nr. 11, S. 415–419) zeitnah an die Erzdiözese München und Freising überwiesen werden. Die Pfarreien sind verpflichtet, die bei allen Kollekten an Heiligabend und am 1. Weihnachtsfeiertag eingenommenen Mittel vollständig an die Erzdiözese abzuführen.

Das Ergebnis der Kollekte sollte den Pfarreimitgliedern mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden (Vorlagen für den Pfarrbrief unter www.adveniat.de/gestaltungshilfen, Dankkarten für den Versand von Spendenbescheinigungen unter www.adveniat.de/bestellungen).

Pfarreien, die ihre Weihnachtsgottesdienste im Internet streamen, bietet Adveniat Einspieler und Informationsfolien an, die z. B. unmittelbar vor dem Gottesdienst eingespielt werden können. Sie können heruntergeladen werden auf der Seite www.adveniat.de/weihnachtsaktion.

Weitere Informationen und Materialien gibt es bei:

Bischöfliche Aktion Adveniat e. V.

Gildehofstraße 2, 45127 Essen

Telefon: 02 01/ 17 56-295, Fax: 02 01/ 17 56-111

oder im Internet unter: www.adveniat.de/weihnachtsaktion

84. Hinweis zur diözesanen Eröffnung der Sternsingeraktion 2026

Zur diözesanen Eröffnung der Sternsingeraktion wird herzlich eingeladen. Sie findet am 30. Dezember 2025 in Holzkirchen statt. Der Gottesdienst mit Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg beginnt um 11:00 Uhr in der Kirche St. Josef.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich unter www.sternsinger-muenchenundfreising.de. Das Plakat zur Sternsingeraktion erhalten alle Pfarreien in diesem Jahr zusammen mit weiteren Informationsmaterialien über den zentralen Versand des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“.

Das Beispielland der Sternsingeraktion 2026 ist Bangladesch. In dem südasiatischen Land arbeiten rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche, häufig unter ausbeuterischen und gesundheitsschädigenden Bedingungen. Die Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, die Kinder aus diesen Arbeitsverhältnissen zu befreien, und vermitteln den Eltern, dass ihre Kinder bessere Zukunftschancen haben, wenn sie zur Schule gehen.

85. Hinweise zur Aktion Dreikönigssingen 2026

Die deutschen Bischöfe laden zur Teilnahme an der Aktion Dreikönigssingen 2026 ein. Diese steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Im Fokus steht die Bekämpfung ausbeuterischer Kinderarbeit in Bangladesch.

Die Träger der Aktion Dreikönigssingen, das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), stellen hierzu unter www.sternsinger.de vielfältige Materialien zur Verfügung. Herzstück ist das Werkheft mit Kindergeschichten aus den Projekten, kreativen Angeboten, Spielen sowie praktischen Hinweisen zur Durchführung der Sternsingeraktion. Ergänzt wird es durch den Film „Willi in Bangladesch“ und eine Sonderausgabe des „Sternsinger-Magazins“, die das Thema kindgerecht aufarbeiten. Die „Gottesdienste zur Sternsingeraktion 2026“ runden das Angebot ab.

Die Gemeinden und Gruppen erhielten Ende September ein Infopaket per Post. Weitere Materialien können beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ im Online-Shop bestellt werden unter: www.sternsinger.de/shop, per Telefon unter: 02 41/ 44 61-44 oder per Mail an: bestellung@sternsinger.de.

Die bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen 2026 findet am Dienstag, dem 30. Dezember 2025, in Freiburg statt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kja-freiburg.de/bwe.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der pädagogischen Materialien. Unabhängig davon fließen

die Spenden, die die Sternsinger sammeln, in Hilfsprojekte für Kinder in rund 90 Ländern weltweit. Soll ein bestimmtes Projekt ausgewählt werden, das mit den Spenden unterstützt werden soll, schlagen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kindermissionswerks gerne ein Projekt vor und senden dazu Informationsmaterial. Das Kindermissionswerk ist erreichbar per Telefon: 02 41/ 44 61-92 90 oder E-Mail: gemeinden@sternsinger.de.

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen trägt als Geschäftsstelle der Aktion Dreikönigssingen dafür Sorge, dass die den Sternsingern anvertrauten Spenden über fachkundig begleitete Hilfsprojekte bedürftigen Kindern weltweit zugutekommen und dass die Mittel nachhaltig, transparent und sparsam verwendet werden.

Die Ordnung der Deutschen Bischofskonferenz für die Aktion Dreikönigssingen (abrufbar unter: www.sternsinger.de/ordnung) enthält Ziele, Rahmenbedingungen und Regelungen der Aktion. Sämtliche Spendeneinnahmen sind zeitnah und ohne Abzüge an die Erzdiözese München und Freising entsprechend den Angaben im Kirchenkollekten-Jahresplan 2026 (Amtsblatt für das Erzbistum München und Freising 2025, Nr. 10, S. 226–230) zu überweisen.

Fragen rund ums Sternsingen können Sie richten an:

Kindermissionswerk

„Die Sternsinger“

Stephanstraße 35

52064 Aachen

Telefon: 02 41/ 44 61-14

E-Mail: info@sternsinger.de

86. Kollekte Jugendopfersonntag am 30. November 2025 für KIZ – Kind im Zentrum Chiemgau

Traditionell am 1. Adventssonntag wird in allen Kirchen der Erzdiözese München und Freising für die vielfältigen Aufgaben der Katholischen Jugendfürsorge (KJF) gesammelt. In diesem Jahr kommt der Erlös einem besonderen Projekt zugute: den Heilpädagogischen Wohngruppen im **KIZ – Kind im Zentrum Chiemgau** in Aschau im Chiemgau. Dort leben Kinder und Jugendliche mit schweren mehrfachen Behinderungen, die rund um die Uhr medizinisch, pflegerisch und therapeutisch betreut werden.

Viele von ihnen sind dauerhaft auf medizinisch-pflegerische Betreuung, intensive Therapieangebote und ein barrierefreies Umfeld angewiesen. Die Komplexität der Erkrankungen hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen.

Gleichzeitig stoßen die räumlichen und technischen Strukturen unserer Einrichtung in Aschau im Chiemgau an ihre Grenzen.

Mit den Mitteln aus der Kollekte sollen dringend notwendige Maßnahmen ermöglicht werden:

- Umbau und Modernisierung barrierefreier Wohn- und Pflegebereiche
- Anschaffung medizinischer Hilfsmittel und Therapiegeräte
- Schaffung geeigneter Räume für Förderung, Therapie und Rückzug
- Stärkung multiprofessioneller Betreuungsteams

KIZ – Kind im Zentrum Chiemgau ist die Dachmarke für die Einrichtungen der Behandlungszentrum Aschau GmbH, einem Unternehmen der KJF München, im Chiemgau und den angrenzenden Landkreisen. Neben der orthopädischen Kinderklinik für die Behandlung von Fehlstellungen des Bewegungsapparats gehören die Heilpädagogischen Zentren in Aschau, Piding und Ruhpolding dazu. Frühförderstellen in Traunstein und im Berchtesgadener Land sowie ein Kindergarten mit Krippe und ein Wohnheim runden das Angebot für Heranwachsende mit Beeinträchtigungen oder Entwicklungsverzögerungen ab.

Die **Katholische Jugendfürsorge** der Erzdiözese München und Freising e.V. (KJF) ist ein kirchlich-karitativer Fachverband und gehört zur freien Wohlfahrtspflege. Der Spendenaufruf erfolgt in den Pfarreien zeitnah über Plakate.

Es ergeht die Bitte,

- die Sammlung des KJF-Spenden-Sonntags 2025 (Jugendopfersonntag) bereits am Sonntag, dem 23. November 2025, anzukündigen und die Plakate gut sichtbar anzubringen,
- die Kollekte bei allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmessen) am Sonntag, dem 30. November, durchzuführen,
- das Ergebnis der Sammlung zeitnah an die Erzdiözese München und Freising zu überweisen entsprechend den Angaben im Kirchenkollekten-Jahresplan 2025 (Amtsblatt für das Erzbistum München und Freising 2024, Nr. 11, S. 415–419).

Kontakt KJF:

Gabriele Heigl (Pressesprecherin)

Telefon: 089/ 746 47-128

E-Mail: g.heigl@kjf-muenchen.de

87. Weltmissionstag der Kinder und Krippenopfer

Mit dem Weltmissionstag der Kinder, der weltweit begangen wird, lädt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Kinder in Deutschland ein, durch eine persönliche Gabe die Lebenssituation von Kindern auf anderen Kontinenten zu verbessern. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ wird aus vielen kleinen Gaben eine große Hilfe für Kinder weltweit.

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und dem Hochfest Erscheinung des Herrn, den die Pfarrgemeinden bestimmen können.

Für das Krippenopfer stellt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ einen Bastelbogen mit Spendenkästchen und Krippenlandschaft, ein Begleitheft mit einer Vorlesegeschichte für Kinder und Familien sowie ein Aktionsplakat bereit. Das aktuelle Beispielland ist Kenia. Kreative Ideen für Familien sowie katechetische Arbeitshilfen für Gemeinden, Schulen und Kindertagesstätten werden online angeboten unter www.sternsinger.de/wmt.

Wir bitten, die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder an die Erzdiözese München und Freising gemäß den Angaben im entsprechenden Kirchenkollekten-Jahresplan zu überweisen. Ebenso bitten wir, das „Krippenopfer“ als solches zu vermerken. Hierbei ist auf den Unterschied zur Bischöflichen Aktion Adveniat zu achten. Auf die Aktion Dreikönigssingen (Sternsingeraktion), die hiervon ebenfalls zu unterscheiden ist, wird in besonderen Ankündigungen hingewiesen.

Die Materialien zum Weltmissionstag der Kinder können kostenlos bezogen werden und sind auch im Internet abrufbar.

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e. V.
Stephanstraße 35
52064 Aachen
Bestelltelefon: 02 41/ 44 61-44
bestellung@sternsinger.de
www.sternsinger.de/wmt

88. Veröffentlichung der Wahlergebnisse aus dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. für die Arbeitsrechtliche Kommission

Am 30. September 2025 fand für den Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. die Wahl der Vertreter:innen der Dienstgeber:innen in die Regionalkommission Bayern der Arbeitsrechtlichen Kommission statt. Für die Regionalkommission Bayern wurde Herr **Arnulf Neumann** (Ordenskliniken München-Passau gGmbH) gewählt. Frau **Gabriele Stark-Angermeier** (Vorstandsmitglied des Caritasverbandes für die Erzdiözese München und Freising e.V.) wurde zum Mitglied der Regionalkommission Bayern bestimmt.

Am 7. Oktober 2025 fand für den Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. die Wahl der Vertreter:innen der Dienstnehmer:innen in die Regionalkommission Bayern und in die Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission statt. Für die Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission und gleichzeitig für die Regionalkommission Bayern wurde Herr **Johann Grimmer** (Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos KdöR) als Vertreter gewählt. Für die Regionalkommission Bayern wurde Frau **Eva Mühlbacher** (Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.) als Mitglied gewählt.

89. Zehn Jahre Fest der hl. Maria Magdalena – Initiative zur Würdigung der Apostelin

Im Jahr 2016 wurde der Gedenktag der hl. Maria Magdalena, der 22. Juli, durch Papst Franziskus offiziell in den Rang eines Festes erhoben – ein bedeutsames Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung der Osterzeugin und Apostelin. Zum zehnjährigen Jubiläum dieser Erhebung im kommenden Jahr startet das Erzbistum München und Freising eine Initiative mit dem Ziel, das Glaubenszeugnis der Maria von Magdala und ihr bedeutsames Wirken grundlegend ins Bewusstsein zu heben. Dazu soll es im Zeitraum von Ostern 2026 bis zum Fest am 22. Juli 2026 vielfältige Veranstaltungen, Impulse und Gottesdienste geben. Um rege Mitwirkung wird gebeten. Die Koordinierung erfolgt über die Fachstelle für Frauenseelsorge.

Informationen, Materialien und Arbeitshilfen sind auf der Website der Frauenseelsorge abrufbar unter: www.frauenseelsorge-muenchen.de.

90. **Liturgische Hilfen zu den monatlichen Gebetstagen und Jahresprogramm der Berufungspastoral**

Viele Seelsorger:innen und Ordensgemeinschaften freuen sich jedes Jahr auf die Zusendung der liturgischen Hilfen. Darin enthalten sind Gottesdienstentwürfe und Fürbitt-Vorschläge für die monatlichen Gebetstage um geistliche Berufungen, die das Zentrum für Berufungspastoral erstellt. Das Jahresprogramm der Berufungspastoral in unserer Erzdiözese mit Veranstaltungen und Informationen zu Beratung, Begleitung sowie Berufungcoaching ist dem Versand beigefügt, der für Ende Oktober geplant ist. Weitere Exemplare dieser Materialien können gerne per E-Mail bestellt werden: berufungspastoral@eomuc.de.

Christoph Klingan, Generalvikar

Personalveränderungen

Priester:

- 14.07.2025 Kulik** P. Jan OP: entpflichtet als Kaplan in der Pfarrei Garching-St. Severin von Noricum – gleichzeitig angewiesen als Kaplan in den Pfarrverbänden Milbertshofen und St. Katharina von Siena-Zu den hl. 14 Nothelfern.
- 31.08.2025 Kilukkan Jose** P. Jiju ISch: entpflichtet als Kaplan in den Pfarrverbänden Mittersending und St. Heinrich-St. Stephan.
- 01.09.2025 Ban** P. Ciprian OFMConv: angewiesen als Kaplan in den Stadteilkirchen Rosenheim-Am Wasen, Rosenheim-Am Zug und Rosenheim-Inn;
- Gottswinter** Markus: Verlängerung der Anweisung als Wallfahrtskurat und Spiritual im Franziskanerinnenkloster Reutberg (bis zum 31. August 2029);
- Heindl** Sebastian: zusätzlich angewiesen als Pfarradministrator der Pfarreien Otting-St. Stephanus und Waging am See-St. Martin, als Kurat der Kuratie St. Leonhard am Wonneberg-St. Leonhard sowie als Leiter des Pfarrverbandes Waging am See (befristet bis zum 31. Januar 2026);
- Messmer** Viktor: angewiesen als Pfarrvikar in den Pfarrverbänden Mittersending und St. Heinrich-St. Stephan sowie als Seelsorger in der Seniorenpastoral im Dekanat München-Südwest mit Schwerpunkt Münchenstift – Haus St. Josef;
- Percă** P. Mihai OFMConv: angewiesen als Kaplan im Pfarrverband Halfing;
- Windolf** Bodo: zusätzlich angewiesen als Pfarradministrator der Pfarreien München-St. Bruder Klaus und Neubiberg-Rosenkranzkönigin sowie als Leiter des Pfarrverbandes Neubiberg-Waldperlach.
- 08.09.2025 Boeselager** Franziskus von: Verlängerung der Anweisung als Pfarrvikar im Pfarrverband Im Würmtal (befristet bis zum 30. Juni 2026).
- 24.09.2025 Vogelsang** P. Gabriel (Peter) OSB: Verlängerung der Freistellung zur Durchführung von Postulat und Noviziat in der Abtei Schäftlarn (bis zum Ablauf des 5. Oktober 2025).

30.09.2025 Brandlmeier Manfred: entpflichtet als Pfarrvikar im Pfarrverband Trudering-St. Augustinus und St. Franz Xaver sowie in der Pfarrei München-Christi Himmelfahrt – gleichzeitig angewiesen als Pfarrvikar im Pfarrverband Maria Ramersdorf-St. Pius;

Devanathan P. Michael John OPraem: entpflichtet als Pfarrvikar im Pfarrverband Holledau – gleichzeitig angewiesen als Pfarradministrator der Pfarreien Geisenhausen-St. Martin und Holzhausen-St. Valentin, als Kurat der Kuratie Diemannskirchen-St. Margaretha sowie als Leiter des Pfarrverbandes Geisenhausen;

Förster Peter: entpflichtet als Pfarradministrator der Pfarreien München-Maria Ramersdorf und München-St. Pius sowie als Leiter des Pfarrverbandes Maria Ramersdorf-St. Pius – gleichzeitig angewiesen als Seelsorgemithilfe im Pfarrverband Am Luitpoldpark;

Guggenbiller Martin: entpflichtet als Seelsorgemithilfe im Bereich des früheren Dekanats München-Laim – gleichzeitig angewiesen als Seelsorger für COVID-erfahrene Menschen;

Meitingner P. Athanasius OT: entpflichtet als Kaplan in den Pfarrverbänden Gmund-Bad Wiessee und Waakirchen;

Murr Georg: entpflichtet als Seelsorgemithilfe im Caritas-Altenheim St. Willibrord München, im Hans-Sieber-Haus der Münchenstift GmbH in der Manzostraße und im Münchenstift-Haus an der Rümmanstraße München – gleichzeitig angewiesen als Seelsorgemithilfe im Heiliggeistspital, Heiliggeistgasse 5, 85354 Freising, und im Heiliggeistspital, Rotkreuzstr. 21, 85354 Freising;

Nwandu Paul: entpflichtet als Seelsorgemithilfe in der Englischsprachigen Katholischen Gemeinde München;

Oberbauer Johannes: entpflichtet als Pfarrer der Pfarrei München-St. Sebastian, als Pfarradministrator der Pfarrei München-Maria vom Guten Rat sowie als Leiter des Pfarrverbandes Am Luitpoldpark – gleichzeitig angewiesen als Leiter der Krankenpastoral im Dekanat München-Südwest und als Seelsorger in der Krankenpastoral im Sozialraum 105, der aus der Pfarrei Gilching-St. Sebastian, den Pfarrverbänden München West, Pasing, St. Quirin-St. Michael und Gräfelfing St. Stefan-St. Johannes sowie der Stadtkirche Germering gebildet wird;

Platschek Hans-Georg: entpflichtet als Leiter der Abteilung Orden und geistliche Gemeinschaften im Ressort 4 des Erzbischöflichen Ordinariats München – gleichzeitig angewiesen als Pfarrer der Pfarrei München-Maria Ramersdorf, als Pfarradministrator der Pfarrei München-St. Pius sowie als Leiter des Pfarrverbandes Maria Ramersdorf-St. Pius;

-
- (30.09.2025) **Seidl** Theo: entpflichtet als Seelsorgemithilfe im Pfarrverband Moosach-Olympiadorf;
- Waldschütz** Walter: Verlängerung der Anweisung als Pfarradministrator der Pfarreien Egern-St. Laurentius, Kreuth-St. Leonhard und Tegernsee-St. Quirinus sowie als Leiter des Pfarrverbandes Tegernsee-Egern-Kreuth (bis zum 30. Juni 2027);
- Zigriadis** Georgios: entpflichtet als Pfarrvikar im Pfarrverband Am Luitpoldpark – gleichzeitig angewiesen als Pfarrvikar im Pfarrverband Ramersdorf-St. Pius.
- 01.10.2025** **Hannig** Jaime-Pascal: Verlängerung der Anweisung als Pfarradministrator der Pfarrei Großdingharting-St. Laurentius (bis auf Weiteres);
- Kmiec-Forstner** Tadeusz: angewiesen als Seelsorgemithilfe in der Stadtkirche Mühldorf;
- Lintz** Christoph: zusätzlich angewiesen als Pfarrvikar im Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach;
- Marx** Wolfgang: zusätzlich angewiesen als Seelsorgemithilfe im Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach;
- Rümmler** Bernhard: angewiesen als Seelsorgemithilfe im Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach;
- Studzienny-Flirl** Mieczyslaw: zusätzlich angewiesen als Pfarrvikar in der Pfarrei München-Christus Erlöser/Neuperlach;
- Theil** David: zusätzlich angewiesen als Pfarradministrator der Pfarreien München-Maria vom Guten Rat und München-St. Sebastian sowie als Leiter des Pfarrverbandes Am Luitpoldpark (befristet bis zum 31. Oktober 2025).
- 07.10.2025** **Johny** P. Robin ISch: angewiesen als Seelsorgemithilfe in den Pfarrverbänden Altomünster, Erdweg, Indersdorf, Odelzhausen und Petershausen-Vierkirchen-Weichs (befristet bis zum 31. Dezember 2025).
- 31.10.2025** **Krehbiel** Andreas: entpflichtet als Pfarrvikar im Pfarrverband Moosach-Olympiadorf – gleichzeitig angewiesen als Pfarradministrator der Pfarreien München-Maria vom Guten Rat und München-St. Sebastian sowie als Leiter des Pfarrverbandes Am Luitpoldpark;
- Vatamanelu** P. Dan-Ciprian OFMConv: entpflichtet als Kaplan in der Pfarrei München-Christi Himmelfahrt und im Pfarrverband Trudering-St. Augustinus und St. Franz Xaver – gleichzeitig angewiesen als Pfarrvikar in der Pfarrei München-Christi Himmelfahrt und im Pfarrverband Trudering-St. Augustinus und St. Franz Xaver.

Ständige Diakone:

- 01.07.2025 Laumann** Christoph, DZ: angewiesen als Diakon mit Zivilberuf im Pfarrverband Puchheim – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Diakon mit Zivilberuf im Pfarrverband Grafrath-Schöngeising.
- 31.08.2025 März** Paul, DH, Seelsorgemithilfe in der Pfarrei Scheyern-Hl. Kreuz u. Mariä Himmelfahrt: entpflichtet als Fachbereichsleiter des Fachbereichs Seelsorge in stationären Einrichtungen.
- 01.09.2025 Auer** Rudolf, DH, hauptberuflicher Diakon im Pfarrverband Glonn: entpflichtet als hauptberuflicher Diakon im Pfarrverband Aßling.
- 27.09.2025 Kirchmeier** Thomas: angewiesen als Diakon mit Zivilberuf in der Stadtkirche Freising;
- Lehmann** Marcus: angewiesen als hauptberuflicher Diakon im Pfarrverband Erdinger Moos;
- Pitz** Andreas: angewiesen als Diakon mit Zivilberuf in den Pfarrverbänden Kranzberg und Massenhausen;
- Poschinger** Andreas: angewiesen als Diakon mit Zivilberuf in der Stadtkirche Wolfratshausen;
- Rotzsche** Wolfgang: angewiesen als Diakon mit Zivilberuf im Pfarrverband Heimgarten-Schlehdorf-Ohlstadt-Großweil.
- 30.09.2025 Eder** Johann, DiR: entpflichtet als Seelsorgemithilfe im Pfarrverband Seeon;
- Häutle** Stephan, DH: entpflichtet als hauptberuflicher Diakon in der katholischen Krankenhauspfarrei München-St. Maximilian und als Leitung des Seelsorgeteams im Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München, Campus Innenstadt.
- 01.10.2025 Jackl** Josef, DH, Fachreferent in der Abteilung Ständige Diakone im Erzbischöflichen Ordinariat: zusätzlich angewiesen als hauptberuflicher Diakon und als Pfarrverbandsbeauftragter im Pfarrverband Irschenberg – unter gleichzeitiger Entpflichtung als hauptberuflicher Diakon im Pfarrverband Raubling;
- Oberloher** Georg, DH: entpflichtet als hauptberuflicher Diakon im Pfarrverband Obing.

Pastoralreferenten und -referentinnen:

- 01.08.2025 Kuhn** Martin: zugewiesen als Pastoralreferent in der Krankenpastoral im Sozialraum 179, der aus den Pfarrverbänden Ampfing, Aschau, Kraiburg-Flossing, Neumarkt-St. Veit, Schönberg, Töging-Erharting und Waldkraiburg sowie der Stadtkirche Mühldorf gebildet wird – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Pastoralreferent zur Leitung der Krankenpastoral im Dekanat Mühldorf am Inn mit pastoraler Tätigkeit in der Krankenpastoral im Sozialraum 179.
- 31.08.2025 Engl** Christina: entpflichtet als Pastoralreferentin zur Leitung der Jugendpastoral im Dekanat München-Südost mit pastoraler Tätigkeit in der Jugendpastoral im Sozialraum 62.
- 01.09.2025 Sang** Martina, Dekanatsbeauftragte für das Dekanat München-Nordost: zusätzlich zugewiesen als Pastoralreferentin zur Leitung der Seniorenpastoral im Dekanat München-Nordost mit pastoraler Tätigkeit im Sozialraum 26, der aus der Pfarrei München-St. Emmeram sowie den Pfarrverbänden Bogenhausen-Süd und St. Gabriel-Hl. Blut gebildet wird – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Pastoralreferentin in der Krankenpastoral im Sozialraum 33.
- 15.09.2025 Eichinger** Monika: zugewiesen als Mobile Reserve für Grunddienste im Dekanat Rosenheim;
Saller Kerstin: zugewiesen als Pastoralreferentin im Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München, Campus Großhadern – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Pastoralreferentin im Pfarrverband Solln.
- 30.09.2025 Brandl-Bommer** Christina: entpflichtet als Pastoralreferentin in den Pfarreien Eching-St. Andreas und Neufahrn-St. Franziskus v. Assisi – Eintritt in den Ruhestand;
Förg Peter: entpflichtet als Pastoralreferent zur Leitung der Krankenpastoral im Dekanat Traunstein.
- 01.10.2025 Karl** Ingrid, Pastoralreferentin in den Pfarrverbänden Harlaching und Grünwald: zugewiesen als Pastoralreferentin in der Seniorenpastoral im Sozialraum 76, der aus dem Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach und der Pfarrei München-Christus Erlöser/Neuperlach gebildet wird – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Pastoralreferentin in der Krankenpastoral im Sozialraum 79;
Schmitt Tobias: zugewiesen als Pastoralreferent in der Pfarrei Lenggries-St. Jakob und als Pastoralreferent zur Leitung der Jugendpastoral im Dekanat Bad Tölz-Wolfratshausen mit pastoraler Tätigkeit im Sozialraum 184, der aus den Pfarrverbänden Dietramszell, Egling und Königsdorf-Beuerberg, der Pfarrei Sachsenkam-St. Andreas sowie der Stadtkirche Geretsried gebildet wird;

(01.10.2025) **Singer** Gerlinde, Pastoralreferentin im Pfarrverband St. Albert-Allerheiligen: zusätzlich zugewiesen als Pastoralreferentin im Pfarrverband Moosach-Olympiadorf;

Vogel Laura, Pastoralreferentin im Pfarrverband Obergiesing: zusätzlich zugewiesen als Jugendseelsorgerin für innovative Glaubenskommunikation im Dekanat München-Südost;

Woitich Annika, Pastoralreferentin in der Katholischen Hochschulgemeinde an der Technischen Universität München: zusätzlich zugewiesen als Pastoralreferentin in der Jugendpastoral im Sozialraum 2, der aus den Pfarrverbänden Altschwabing und Luitpoldpark sowie aus den Pfarreien München-St. Joseph und München-St. Ludwig gebildet wird – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Pastoralreferentin im Pfarrverband Menzing.

15.10.2025 **Huber** Agnes, Pastoralreferentin im Pfarrverband Pasing: zusätzlich zugewiesen als Gemeindeberaterin zur Mitarbeit im Fachbereich Kirchliche Organisationsberatung / Gemeindeberatung im Erzbischöflichen Ordinariat München;

Littger Annette, Pastoralreferentin in der Krankenpastoral im Sozialraum 241: zusätzlich zugewiesen als Gemeindeberaterin zur Mitarbeit im Fachbereich Kirchliche Organisationsberatung / Gemeindeberatung im Erzbischöflichen Ordinariat München.

Gemeindereferenten und -referentinnen:

31.08.2025 **Seidl** Sieglinde, Gemeindereferentin im Pfarrverband Ampfing: entpflichtet als Gemeindereferentin im Pfarrverband Töging-Erharting.

01.09.2025 **Adam** Mandy, Gemeindereferentin in den Pfarrverbänden Fahrenzhausen-Haimhausen und Röhrmoos-Hebertshausen: zusätzlich angewiesen als Pfarrbeauftragte und als Kirchenverwaltungsvorstand für die Pfarreien und Kuratien in den Pfarrverbänden Fahrenzhausen-Haimhausen und Röhrmoos-Hebertshausen – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Gemeindereferentin in der Behindertenpastoral im Sozialraum 118;

Bauer Manuela: zugewiesen als Gemeindereferentin im Pfarrverband Neubeuern-Nußdorf – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Gemeindereferentin im Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach;

Borowski Ann Sophie: angewiesen zur Mitarbeit im Base Südost – Zentrum für kirchliche Jugendarbeit in der Region München-Südost;

(01.09.2025) **Feldheim** Raphael: angewiesen zur Mitarbeit in der Seniorenpastoral im Sozialraum 229, der aus der Stadtkirche Bad Aibling und den Pfarrverbänden Bruckmühl, Feldkirchen-Höhenrain-Laus, Heufeld-Weißenlinden und Tutenhausen-Schönau gebildet wird, und in der Seniorenpastoral im Sozialraum 230, der aus der Stadtkirche Kolbermoor und den Pfarrverbänden Großkarolinenfeld, Maria Morgenstern und Pfaffenhofen am Inn gebildet wird;

Fuchs Brigitte: zugewiesen als Gemeindereferentin im Pfarrverband Freilassing;

Hinz Anke: zugewiesen als Gemeindereferentin im Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Gemeindeassistentin in der Pfarrei München-St. Benno;

Kant Barbara: zugewiesen als Gemeindeassistentin im Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Gemeindeassistentin im Pfarrverband Bruckmühl;

Knött Judith, Gemeindereferentin in den Pfarreien München-St. Joseph und München-St. Ludwig: zusätzlich zugewiesen als Gemeindereferentin im Pfarrverband Altschwabing;

Kobilke Robert, Gemeindereferent im Pfarrverband Velden: zusätzlich angewiesen als Pfarrbeauftragter und als Kirchenverwaltungsvorstand für die Pfarreien und Kuratien im Pfarrverband Velden;

Lastovka Marlene: angewiesen zur Mitarbeit im Schulpastoralen Zentrum Traunstein und in der Katholischen Jugendstelle Traunstein;

Oliveira Tente Stephanie: angewiesen zur Mitarbeit im Betreuungszentrum Steinhöring;

Parra Mena Sr. Marlene: zugewiesen als Gemeindereferentin in der Pfarrei München-Hl. Edith Stein – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Gemeindereferentin im Pfarrverband Vaterstetten;

Sailer Stephan: angewiesen zur Mitarbeit im Base PaLaFo – Zentrum für kirchliche Jugendarbeit in der Region München Süd-West;

Schwarzer Sonja: zugewiesen als Gemeindereferentin in der Jugendpastoral im Sozialraum 25, der aus den Pfarrverbänden Aschheim-Feldkirchen und Vier Heilige Trudering Riem gebildet wird, sowie als Gemeindereferentin im Pfarrverband Aschheim-Feldkirchen;

(01.09.2025) **Schwing** Kerstin, Organisations- und Gemeindeberaterin: zugewiesen als Gemeindereferentin für die innovative Funktionsstelle Seelsorge für junge Erwachsene an der Base PaLaFo – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Gemeindereferentin in der Stadtkirche Freising.

01.10.2025 **Wolters** Christiane: zugewiesen als Gemeindereferentin zur Leitung der Seniorenpastoral im Dekanat Freising mit pastoraler Tätigkeit in der Seniorenpastoral im Sozialraum 147, der aus den Pfarreien Eching-St. Andreas, Gerolsbach-St. Andreas, Neufahrn-St. Franziskus v. Assisi und Scheyern-Hl. Kreuz u. Mariä Himmelfahrt, der Pfarrkuratie Niederscheyern-Maria Verkündigung, den Pfarrverbänden Allershausen, Hallbergmoos, Ilmünster, Jetzendorf, Kranzberg, Massenhausen und Schweitenkirchen sowie der Stadtkirche Freising gebildet wird – unter gleichzeitiger Entpflichtung als Gemeindereferentin im Pfarrverband Erding-Langengeisling und als Gemeindereferentin in der JVA Erding im Sozialraum 139.

Veranstaltungen und Termine

Schulungsangebote des Fachbereichs Sakramentenpastoral für ehrenamtliche Katechetinnen und Katecheten zur Einführung in die gemeindliche Erstkommunionvorbereitung auf Grundlage des Konzeptes „Das ist mein Leib für Euch“

Unsere Schulungen führen schwerpunktmäßig in das Konzept „Das ist mein Leib für Euch“ ein, das der Fachbereich Sakramentenpastoral in Kooperation mit dem Deutschen Katecheten-Verein (DKV) entwickelt hat.

Das Konzept kann kostengünstig über den Fachbereich bestellt werden: das Kinderalbum für 6,50 Euro und das Katechetenheft für 10,50 Euro.

Die Teilnehmer:innen benötigen für die Schulung das Katechetenheft und das Kinderalbum. Bitte bestellen Sie diese Materialien rechtzeitig (bis spätestens Anfang Dezember).

Anmeldungen zu den Schulungen sowie Bestellungen des Konzeptes richten Sie bitte an: Sakramentenpastoral@eomuc.de. Der Versand inkl. Rechnungsstellung obliegt dem DKV.

Online-Schulungen

Neben den Basisschulungen wird ein Kursabend zur Vertiefung des Themas angeboten. Dieser richtet sich an alle Teilnehmer:innen des Basiskurses, die an weiteren Informationen zur Arbeit mit dem Konzept und der Vorbereitung zur Erstkommunion interessiert sind.

Die Schulungen finden via Zoom statt. Die Zugangsdaten erhalten die Teilnehmer:innen direkt vom Fachbereich via E-Mail. Wir bitten die Pfarreien, uns die gesammelten Anmeldungen sowie die E-Mail-Adressen der Teilnehmer:innen in einer Excel-Datei zuzusenden.

Basisschulungen

(bei allen Terminen wird der gleiche Schulungsinhalt vermittelt)

13. November 2025 | 10. Dezember 2025 | 8. Januar 2026 | 12. Januar 2026
14. Januar 2026 | 20. Januar 2026 | 22. Januar 2026

jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr

Anmeldeschluss: zwei Tage vor dem jeweiligen Termin

Referent: Dr. Christopher Slotta (Pastoralreferent, Fachbereichsleiter Sakramentenpastoral)

Referentinnen: Anja Sedlmeier (Pastoralreferentin)
Elisabeth Jarde (Gemeindereferentin)

Vertiefungsschulung

Termin: 27. Januar 2026 von 19:30 bis 21:00 Uhr

Anmeldeschluss: 23. Januar 2026

Referentin: Elisabeth Jarde (Gemeindereferentin)

Präsenzs Schulungen

Neben den unten aufgeführten Präsenzs Schulungen bieten wir auf Anfrage weitere Schulungen an. Ab einer Teilnehmerzahl von rund 15 Personen führen wir diese auch gern direkt bei Ihnen vor Ort durch. Bitte nehmen Sie hierfür bis spätestens Anfang November Kontakt mit uns auf.

Termin: 28. Januar 2026 von 14:30 bis 17:30 Uhr

Ort: Pfarrverband Oberes Leitzachtal – Pfarrstadt Elbach, Leitzachtalstraße 144, 83730 Fischbachau

Anmeldeschluss: 21. Januar 2026

Referentin: Ruth Huber (Leiterin Ressort Seelsorge, Pastoralreferentin)

Schulungsangebot des KBW Ebersberg:

Termin: 15. Januar 2026 – von 08:30 bis 12:30 Uhr

Ort: Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18, 85560 Ebersberg

Referentin: Anja Sedlmeier (Pastoralreferentin)

Anmeldungen ausschließlich direkt beim KBW Ebersberg!

Kurs-Nr. 37609: https://www.kbw-ebersberg.de/veranstaltungen/detailseite/37305_das-ist-mein-leib-fuer-euch

Empfehlung:

Die neu entwickelte App „Community“ ist ein niederschwelliges, spirituelles Angebot, das Eltern während der Erstkommunionvorbereitung begleitet. Sie bietet wöchentlich ansprechende Impulse für das Familienleben und den gemeinsamen Glaubensweg.

Die App ist kostenlos für Apple- und Android-Geräte in den App-Stores erhältlich.

Hinweis:

Das diözesane Erstkommunionkonzept „Das ist mein Leib“ wird weiterentwickelt, um es an die heutigen Bedürfnisse anzupassen. Erfahrungen aus der Praxis sind dafür entscheidend. In den kommenden Monaten wird der Fachbereich daher um Rückmeldung bitten. Herzlichen Dank im Voraus.

Herausgegeben vom Erzbischöflichen Ordinariat in München,
Kapellenstraße 4, 80333 München

Für den Inhalt verantwortlich: Christoph Klingan, Generalvikar
Kontakt: amtsblatt@eomuc.de

Satz: Universal Medien GmbH, Fichtenstraße 8, 82061 Neuried bei München